



Mobile Ethikberatung

Unterstützung bei schwierigen Entscheidungen für die letzte Lebensphase



Die Augenblicke, in denen wir innehalten, sind kostbar.

Voltaire



JOHANNITER

Wichtige Entscheidungen zu treffen, fällt uns oft sehr schwer.

Wenn wir uns bei schwerer Erkrankung entscheiden müssen, wie der Behandlungsweg weitergehen soll, dann ist das sowohl für Angehörige als auch für Patientinnen und Patienten häufig eine Überforderung. Dank des medizinischen Fortschritts gibt es immer mehr Behandlungsmöglichkeiten. Doch — möchten wir für uns und für unsere Angehörigen all das, was medizinisch möglich wäre?

Durch die verbesserten medizinischen Möglichkeiten und die Verkürzung der Liegezeiten in den Krankenhäusern werden immer mehr schwerkranke Menschen ambulant behandelt.

Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte, Therapeutinnen und Therapeuten betreuen diese Patienten in ihrem häuslichen Umfeld. Auf der Suche nach dem jeweils bestmöglichen Behandlungsweg in Übereinstimmung mit dem Patientenwillen kann es zu ethischen Konflikten kommen. Mögliche Fragen sind beispielsweise:

- Soll bei progredienter Schluckstörung eine PEG-Sonde gelegt werden?
- Darf eine bereits liegende PEG-Sonde im Verlauf wieder entfernt werden?
- Soll eine stationäre Wiederaufnahme bei klinischer Verschlechterung erfolgen?
- Sollte eine möglicherweise lebensverlängernde Behandlung, die zur Verschlechterung der Lebensqualität geführt hat, durchgeführt bzw. beendet werden?

Vier medizinethische Prinzipien als Leitfaden für unsere Fallberatung

Unsere individuelle Fallberatung richtet sich nach folgenden Prinzipien und Fragestellungen:

- 1. Prinzip der Selbstbestimmung**
Wie ist der mutmaßliche Patientenwille?
- 2. Prinzip des Wohltuns**
Welchen Nutzen haben die Maßnahmen, Eingriffe für die Patienten?
- 3. Prinzip des Nicht-Schadens**
Wie kann Schaden für die Patienten vermieden werden?
- 4. Prinzip der sozialen Gerechtigkeit**
Was bedeutet das Handeln für die vorhandenen Ressourcen?

Ethikberatung

- möchte unterstützen und entlasten
- ist vertraulich und kostenfrei
- erfolgt zeitnah zur Anfrage
- sucht gemeinsam mit den Anfragenden nach dem bestmöglichen Weg in Übereinstimmung mit dem Willen der Patientinnen und Patienten
- gibt eine Empfehlung - die letztendliche Entscheidung trifft die behandelnde Ärztin/der behandelnde Arzt
- bietet für Behandlungsteams Fallberatungen und Weiterbildungen zu ethischen Fragestellungen an

Mobile Ethikberatung Erfurt

Wir sind ein ehrenamtliches, multiprofessionelles Team mit langjährigen Berufserfahrungen im jeweiligen Arbeitsfeld mit Patienten, Angehörigen, Behandelnden.

Unsere Ethikberaterinnen sind durch die Akademie für Ethik in der Medizin e.V. (AEM) - Fachgesellschaft für Medizinethik - zertifiziert.

Als mobiles Beratungsteam kommen wir bei Bedarf gern zu Ihnen nach Hause oder in die Einrichtung.

„Lass uns Fragende bleiben, nicht Antwortbesitzer.“

Antje S. Nägeli

Beratungsteam

- Christine Gohles** - Koordinatorin, Klinikseelsorgerin i.R., Ethikberaterin (AEM)
- Dr. Sabine Köst** - Fachärztin für Radiologie, Psychoonkologin, Ethikberaterin (AEM)
- Dr. Erhard Schäfer** - Palliativmediziner, Hausarzt i.R.
- Janice Brandin** - Pflegefachkraft in der ambulanten Pflege
- Friedemann Büttner** - Fachpfleger für Intensivtherapie, Altenheimseelsorger, Pfarrer



0361 6639342

mobile-ethikberatung.erfurt@johanniter.de
www.johanniter.de/ethikberatung-erfurt